

Band Factory

von der Songidee zur Studioaufnahme

- 1. Didaktische Situierung**
- 2. Kosten, Dauer und Daten**
- 3. Zugang**
- 4. Kultursparte / Disziplin und Beteiligte**
- 5. Was wird vermittelt?**
- 6. Wie wird vermittelt?**
- 7. Kontaktangaben**

Band Factory

von der Songidee zur Studioaufnahme

1. Didaktische Situierung

Dieses Vermittlungsangebot kombiniert Bandworkshop mit Musikproduktion und richtet sich an musikinteressierte Jugendliche des Zyklus 3. Instrumentale Vorkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung. Es fördert und fordert die Jugendlichen sowohl auf fachlicher (künstlerischer) als auch auf überfachlicher Ebene stark. Die jungen Musiker arbeiten explizit und implizit an mehreren fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.

Lehrplanbezug: Fachkompetenzen Musik

Die Schüler und Schülerinnen können

- in der Gruppe eine Performance oder einen Videoclip zu einem Thema produzieren und vertonen. (MU.5.A.1g)
- den Wert von Vorbereitung und Übung in einem Projekt erkennen und Einsatz und Leistungen von Projektmitwirkenden wertschätzen. (MU.5.C.1f)

Lehrplanbezug: überfachliche Kompetenzen

Die Schüler und Schülerinnen können

- Ziele für die Aufgaben und Problemlösungen setzen und Umsetzungsschritte planen. (methodische Kompetenz)
- Lern- und Arbeitsprozesse durchführen, dokumentieren und reflektieren. (methodische Kompetenz)

Begründung

Dieses Vermittlungsangebot schult nicht nur praktische musikalische Fähigkeiten, sondern vermittelt auch ein Bewusstsein für die Bedeutung von Vorbereitung, Übung und Teamarbeit, um das Ziel einer gemeinsamen Studioaufnahme zu erreichen. Ausserdem stärken methodische Kompetenzen wie Zielsetzung, Planung sowie Reflexion die Selbstständigkeit und Problemlösungsfähigkeit der Jugendlichen.

2. Kosten, Dauer und Daten

Dieses Angebot liesse sich entsprechend der Preisgestaltung auf schlagzeugschule-zug.ch der Kategorie «Bandcoaching» zuordnen. Um auf das Budget der Schulen Rücksicht zu nehmen, gilt für dieses Kulturvermittlungsangebot ein Sonderangebot. Es dauert zweieinhalb Tage und kostet für bis zu acht Schüler CHF 2750 (siehe folgende Tabelle). Eine optimale Gruppengrösse umfasst fünf bis acht Schüler. Grössere Gruppen sind möglich, stellen jedoch eine musikalische und organisatorische Herausforderung dar. Denn je mehr Musiker beteiligt sind, desto mehr Präzision ist von jedem Einzelnen gefordert. Die Daten werden individuell mit den Lehrpersonen vereinbart.

Workshop

Position	Anzahl	Ansatz	Betrag
Workshopleiter	20 (2.5 Tage)	CHF 110 / h	CHF 2200
Mixing & Mastering	1	CHF 250	CHF 250
Tonstudionutzung	1.5	CHF 200 / d	CHF 300
Total			CHF 2750

Der Stundensatz basiert auf dem Richttarif des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbands Zentralschweiz.

3. Zugang

Das Tonstudio ist zentral gelegen und befindet sich in der Schlagzeugschule Zug im Einkaufszentrum Metalli. Es ist vom Bahnhof Zug zu Fuss erreichbar. Das Tonstudio ist ausgestattet mit Bandinstrumenten, Mikrofonen, Lautsprechern, Zubehör und einem Regieraum. Am ersten Tag benötigen wir im Schulhaus einen Musikraum mit Bandinstrumenten, PA und Beamer sowie einen zusätzlichen Arbeitsraum mit Tischen. Die Schüler benötigen ihr persönliches Schreibzeug und ihr Notebook oder Tablet.

4. Kultursparte / Disziplin und Beteiligte

Bei der Kultursparte handelt es sich um Musik. Ein Kulturgut, das besonders Jugendliche täglich bewusst oder unbewusst konsumieren. Insbesondere Popmusik ist für viele Jugendliche ein Bestandteil ihres Alltags. Was es braucht, um einen Popsong zu produzieren, wie viel Arbeit, Know-how, Talent und Geduld dahinsteckt, ist vielen nicht bewusst. Dieses Projekt knüpft daher stark an die Lebenswelt der Jugendlichen und gibt ihnen gleichzeitig eine neue Sicht auf das omniprésente Phänomen Popmusik.

Achille [Akillé] Salvi vertiefte sich an der Zürcher Hochschule der Künste in Musikproduktion sowie im Hauptfach Schlagzeug und erlangte das Certificate of Advanced Studies «Performance Jazz und Pop». Seine musikalische Laufbahn begann mit zehn Jahren als klassischer Schlagzeuger in der lokalen Jugend-Brassband. Gleichzeitig genoss er Schlagzeugunterricht in Domat/Ems (GR). Später bestritt er als Drummer der Churer Kultband «Ska-fari» Auftritte in der Schweiz, in Kenia und in Brasilien. Nach belegten Kursen in Chor- und Blasorchester-Leitung stand er mehrere Jahre am Dirigentenpult eines Blasorchesters. Es folgten Studiosessions im eigenen Drumstudio und mit LauraAntonella. Diese umfangreiche Praxis macht Achille zu einem vielseitigen und flexiblen Musiker. Zudem unterrichtet er an der Schlagzeugschule Zug und auf der Sekundarstufe I Musik, wo er bereits mit Sekundarschülern ähnliche Studioprojekte durchgeführt hat.

5. Was wird vermittelt?

Die Jugendlichen bringen ihre Kreativität, Sprachgewandtheit, instrumentalen sowie gesanglichen Fähigkeiten und Neugierde in ein Band- und Studioprojekt ein. Nach dem Komponieren und Arrangieren folgt die intensive Probenarbeit. Die Auseinandersetzung mit Lyrics, Rhythmen, Harmonien und Studioteknik ermöglicht den Jugendlichen eine ganzheitliche ästhetische Erfahrung. Ein von den Schülern komponierter und vertonter Song ist das Produkt.

6. Wie wird vermittelt?

Fachliche Auseinandersetzung

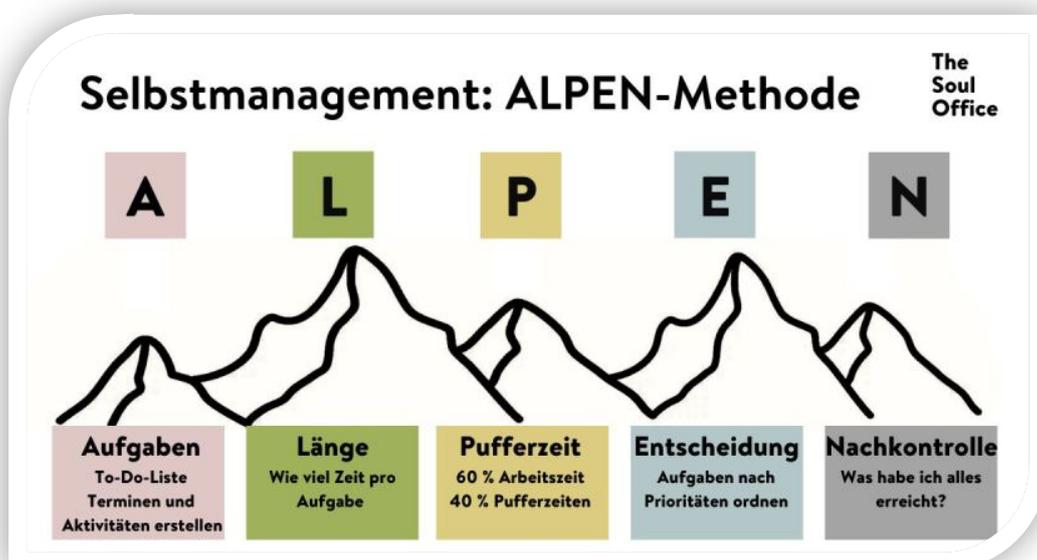
Die Jugendlichen komponieren auf einer musikalischen Vorlage, die aus Harmonien besteht, ihren eigenen Song. Dabei stimmen sie Tempo, Rhythmus und Instrumentation auf die Lyrics ab. Idealerweise haben die Lernenden bereits Material wie Wortfetzen, ein Gedicht, ein gemeinsames Erlebnis oder einen Text, mit dem sie einen Song schreiben wollen. Die Instrumentalisten machen sich mit ihren Instrumenten vertraut und jammen mithilfe der musikalischen Vorlage, die als Audiodatei zur Verfügung steht. Daraus entsteht musikalisches Material, das für Vers, Chorus oder Pre-Chorus verwendet werden kann. Zur gleichen Zeit befassen sich in einem anderen Raum die Vokalistinnen (Sänger und Rapper) mit den Lyrics und bringen diese melodisch und rhythmisch in Einklang mit der musikalischen Vorlage. Im letzten Schritt des Songwriting kommen alle Musiker zusammen und arrangieren den Song. Somit geben sie ihm die fertige Struktur. Diese Phase ist künstlerisch gesehen besonders wertvoll, da sich die Musiker und ihre Beiträge wie Puzzleteile zu einem Ganzen finden. Nach den Projekttagen erfolgt das Mixing und Mastering. Den fertigen Song dürfen die Schüler nach drei bis vier Wochen erwarten.

Grober Ablauf

Tag 1 (ganzer Tag)	Tag 2 (ganzer Tag)	Tag 3 (halber Tag)
In der Schule	In der Schlagzeugschule Zug	In der Schlagzeugschule Zug
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen • Zielsetzung und Fahrplan • Rollenverteilung • Instrumentalisten: mit harmonischer Vorlage vertraut machen; jammen • Vokalistinnen: Texten • Rückschau 	<ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck • Arrangieren • Proben • Performen • Rückschau 	<ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck • Tonaufnahmen • Listening Session • Verabschiedung • Rückschau
Tagesziel: Songwriting	Tagesziel: finales Arrangement	Tagesziel: Studioaufnahmen

Überfachliche Auseinandersetzung

Zu Beginn des Projekts machen die Schüler sich mit der ALPEN-Methode vertraut. Dies ist eine verbreitete Methode des Selbstmanagements und hilft, einen Arbeitsprozess zu planen. Die SuS erhalten dazu Hilfestellungen wie wichtige Termine und Inhaltsangaben.



Die Handformel ist eine effektive Methode für die Selbstreflexion. Wir werden jeden Tag mithilfe dieser Methode reflektieren und abschliessen.



- Daumen (Denkergebnisse):** Welche neuen Erkenntnisse hat dir der Tag gebracht?
- Zeigefinger (Zielerreichung):** Was hast du getan, um deinen Zielen näherzukommen?
- Mittelfinger (Mentale Verfassung):** Wie war deine Stimmung an diesem Tag?
- Ringfinger (Ratgeber):** Womit hast du heute anderen geholfen?
- Kleiner Finger (Körper):** Was hast du für deine Gesundheit und deinen Körper getan?

Anregungen für die Vor- und Nachbereitung

In der Vorbereitung klären die Workshopteilnehmer gemeinsam, worum es in ihrem Song gehen soll. Dafür nutzen die Lernenden z. B. Wortfetzen, ein Gedicht, ein gemeinsames Erlebnis oder einen Text. Die Lyrics dürfen auch bereits im Vorfeld verfasst werden. Zudem überlegen sie sich, welche Genres (nicht) infrage kommen und wer welche Rolle (Instrumente, Lead Vocals, Backing Vocals) übernehmen will.

Mögliche Nachbereitung:

Während der Projektstage filmen die Jugendlichen eigenständig einige Sequenzen und schneiden diese im Nachgang im Unterricht zu einem Musikvideo zusammen. Die Audiodatei des produzierten Songs kann im Musikvideo unterlegt werden.

7. Kontaktangaben

Schlagzeugschule Zug – Salvi Music

Baarerstrasse 22
6300 Zug

Achille Salvi, Workshopleiter
bandfactory@salvi-music.ch
www.salvi-music.ch